

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 47 (1969)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Eine unbekannte Pflicht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eine unbekannte Pflicht

Steuern bezahlen, Militärdienst leisten, Familie erhalten, Kinder erziehen, Haushalt besorgen, Strassenverkehrsgesetze befolgen – es gibt Hunderte von gesetzlichen, moralischen und menschlichen Pflichten, die jeder Bürger unseres Landes zu erfüllen hat.

Daneben gibt es aber auch einige Pflichten, von denen der Schweizer noch kaum etwas ahnt. Im Oktober des vergangenen Jahres geschah auf der Strecke Baden–Zürich ein Autounfall, bei dem der Fahrer eines Wagens schwer verletzt wurde. Ein nachfolgender Automobilist hielt an und musste zuschauen, wie der Verletzte auf der Unfallstelle seinen Verletzungen erlag, bevor die Sanitätspolizei aus Baden ankam. Und dies, obwohl es in der Schweiz 55 000 Samariter gibt. Aber eben: 55 000 Samariter sind nicht einmal ein Prozent der Schweizer Wohnbevölkerung, das heisst, auf hundert Schweizer ein Samariter. Die anderen neunundneunzig müssen hilflos zuschauen bei Unfällen auf der Strasse, im Haus und im Betrieb. Die Chance, dass sich unter den zehn Passanten an der Unglücksstätte innerhalb der ersten drei Minuten – die kritischen Minuten, in denen sich für Schwerverletzte entscheidet, ob sie ihren Unfall überleben oder nicht – ein Samariter befindet, steht 1:10, und diese Chance ist zu klein.

Die Schweizerische Ärztekommision für Notfallhilfe und Rettungswesen, die unter dem Präsidium des Rotkreuzchefarztes steht, hat allgemeingültige Massnahmen für richtiges Verhalten bei erster Hilfe ausgearbeitet und sorgt für deren Verbreitung. Der Schweizerische Samariterbund – eine Hilfsorganisation des Schweizerischen Roten Kreuzes – erteilt Kurse an die Bevölkerung, in welchen Nothelfer und Samariter ausgebildet werden. Das SRK subventioniert dabei den Samariterbund und stellt ihm einen grossen Teil des Instruktionsmaterials zur Verfügung.

Die Förderung der Kenntnisse für Erste Hilfe ist für das SRK und den Samariterbund eine Pflicht; eine recht aufwendige Pflicht jedoch. Die Mittel beschaffen sich die zwei Organisationen durch ihre jährliche Maisammlung. Aber mit Geld allein ist es nicht getan.

Was könnten Sie bei einem Unfall, dem Sie begegnen, tun? (Mitgeteilt vom SRK)

## Neue Führer und Karten

Hans Schymik: **Korsika**

Kleiner Führer für Bergsteiger und Wanderer. 110 Routenbeschreibungen, 22 Gelände- und Anstiegsskizzen, 1 Faltkarte des Cinto-Massivs, 1 Kartenskizze mit Lage der wichtigsten Berggruppen, 24 Photos (z. T. mit eingezeichneten Routen), Kunstdruckpapier, Einband cellophaniert, Taschenformat. Preis DM 9.50.

Der «Kleine Führer» vermittelt einen sehr guten Ueberblick über das wildromantische Bergland im Mittelmeer. Es werden darin die interessantesten Ziele im Cinto-Massiv, in der Rotondo- und Monte d'Oro-Gruppe sowie in der Bavella behandelt. Hinweise auf empfehlenswerte Bergtouren in den anderen Gruppen sind ebenfalls enthalten. Kletterer und Bergwanderer finden eine Fülle von Anregungen und Möglichkeiten. Der ausführliche Abschnitt «Informationen und Hinweise» wird jedem Korsikafahrer von Nutzen sein. Dieser erste deutschsprachige Führer kann in der Schweiz für Fr. 10.50 bezogen werden bei Gérard Loegel, Gottfried-Keller-Strasse 2, 4800 Zofingen. **Sx**

**Wanderkarte Bern und Umgebung 1:25 000**

Kümmerly & Frey, Geographischer Verlag, Bern. Fr. 9.80 Papier, Fr. 13.50 Syntosil. Auf dieser Wanderkarte sind erstmals die markierten Wanderwege der weiteren Umgebung Berns eingezeichnet und mit den vier Wanderbüchern Bern-Nord, -Ost, -Süd und -West sowie mit dem Sonderband Spazierwege rund um Bern in Einklang gebracht. Sie hat als Grundlage die Zusammensetzung Blatt 2502 der Landeskarte. Die Ausdehnung erstreckt sich im Norden bis Frienisberg, im Osten zum Worbberg, im Süden bis Oberbalm und im Westen bis Mühleberg. Damit besitzt Bern – wie keine andere Stadt in der Schweiz – das notwendige kartographische Hilfsmittel, dem Menschen Erholung in der Natur zu verschaffen. Gerade jetzt im Herbst, da die Saison der Hochtouren beendet ist und die Bäder geschlossen werden, wird man sich der Karte gerne bedienen, um vermehrt das Berner Hügelland zu durchstreifen. **Sx**